

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 82

DIENSTAG, DEN 21. OKTOBER

2025

Inhalt:

	Seite		Seite
Beschluss über die Aufhebung eines Beschlusses über die Aufstellung einer Sozialen Erhaltungsverordnung für ein Gebiet im Stadtteil Borgfelde	1985	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Neusurenland –	1988
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	1985	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rahlstedter Weg –	1988
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	1986	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Soldkampweg –	1988
Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nien- dorf 95 „Paul-Sorge-Straße Mitte“	1986	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Spitzbergenweg –	1988
Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Morewoodstraße –	1987	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Swartenhorst –	1988
Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Neumann-Reichardt-Straße –	1987	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Wildschwanbrook –	1989
		Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Wulfsdorfer Weg –	1989

BEKANNTMACHUNGEN

Beschluss über die Aufhebung eines Beschlusses über die Aufstellung einer Sozialen Erhaltungsverordnung für ein Gebiet im Stadtteil Borgfelde

Der Senat beschließt nach § 172 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 12. August 2025 (BGBl. I Nr. 189 S. 1, 9), in Verbindung mit § 1 Absatz 1 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes in der Fassung vom 30. November 1999 (HmbGVBl. S. 271), zuletzt geändert am 23. Mai 2025 (HmbGVBl. S. 351), den Beschluss des Senats vom 28. Dezember 2021 (Amtl. Anz. 2022 S. 15) über die Aufstellung einer Sozialen Erhaltungsverordnung nach § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BauGB für ein Gebiet im Stadtteil Borgfelde aufzuheben.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 14. Oktober 2025.

Amtl. Anz. S. 1985

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Der „Wassersport-Verein ‚Elbe‘ von 1928“ als Vorhabenträger hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation für die Umgestaltung eines kurzen Abschnittes der Uferböschung der Billwerder Bucht eine Plangenehmigung gemäß § 68 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) beantragt. Da das beantragte Vorhaben einen sonstigen Gewässerausbau zum Gegenstand hat, war gemäß §§ 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4, 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.18.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVP keine erheblichen nachteiligen Umweltauswir-

kungen, die nach § 25 Absatz 2 UVPG zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Entscheidung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Der Vorhabensträger betreibt am Südufer der Billwerder Bucht einen Yachthafen mit einem Bootshaus, das traufständig zur Wasserfläche ausgerichtet ist. Eine Slipbahn führt aus diesem Bootshaus hinaus und schneidet in die Uferböschung vor dem Bootshaus ein. Das Bootshaus soll einem Ersatzneubau weichen, der keine Slipbahn mehr vorsieht. Während der in dem alten Bootshaus liegende Teil der Slipbahn überbaut wird, bleibt der im Bereich der Böschung gelegene Teil funktionslos zurück, so dass hier die Herstellung eines Gewässerabschlusses auf der Fläche der Slipbahn erforderlich wird. Gegenstand des Vorhabens ist nun der Einbau eines Beton- oder Steinblocks in die Slipbahn in Höhe der Schulter der Uferböschung, der die Linie jener Uferböschung aufnimmt und so einen Gewässerabschluss bildet.

In Bezug auf das Schutzgut Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit, ist festzustellen, dass bauzeitliche Lärmauswirkungen kaum festzustellen sind.

Erheblich nachteilige Auswirkungen für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind auf Grund der vollständigen Versiegelung der Maßnahmenfläche nicht zu erwarten. Der Beton- oder Steinblock wird auf der Betonfläche der Slipbahn aufgebracht. Aus demselben Grund sind auch erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Fläche und Boden sowie Auswirkungen auf die Schutzgüter Klima und Landschaft auszuschließen. Gleiches gilt trotz der Emissionen der Baumaschinen für das Schutzgut Luft auf Grund der Kurzzeitigkeit und geringen Intensität ihres Einsatzes.

Auch hinsichtlich des Schutzgutes Wasser können erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden, da der Block in einem Abstand von 4,90 m von der Vorderkante der Slipbahn errichtet wird.

Eine Beeinträchtigung des Schutzgutes Kultur- und Sachgüter kann ebenfalls ausgeschlossen werden, da schützenswerte Strukturen nicht vorhanden sind.

Abschließend sind zudem auch erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf Grund von Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben trotz der in unmittelbarer Nachbarschaft erfolgenden Bauarbeiten für ein neues Bootshaus auszuschließen, da die vorliegend antragsgegenständliche Maßnahme von derart geringer Dimension ist, dass ihre Auswirkungen daneben kaum wahrnehmbar sind.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 9. Oktober 2025

Die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

Amtl. Anz. S. 1985

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Der „Wassersport-Verein ‚Elbe‘ von 1928“ als Vorhabensträger hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation für die Erhöhung eines Abschnittes der Uferwand der Billwerder Bucht eine Plan genehmigung gemäß § 68 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) beantragt. Da das beantragte Vorhaben einen

sonstigen Gewässerausbau zum Gegenstand hat, war gemäß §§ 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4, 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.18.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVPG keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Absatz 2 UVPG zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Entscheidung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Der Vorhabensträger betreibt am Südufer der Billwerder Bucht einen Yachthafen mit einem Bootshaus, das traufständig zur Wasserfläche ausgerichtet ist. Vor der östlichen Giebelseite befindet sich eine betonierte Manövriertfläche für die Boote, die in das Bootshaus verbracht oder zu Wasser gelassen werden sollen. Diese Manövriertfläche schließt wasserseits mit einer Spundwand ab. Gegenstand des Vorhabens ist nun die Herstellung einer 27,50 m langen und 1 m hohen Winkelstützwand zur Erhöhung der Spundwand vor der Manövriertfläche zur Verhinderung von gelegentlich vorkommenden Überflutungen

In Bezug auf das Schutzgut Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit, ist festzustellen, dass bauzeitliche Lärmauswirkungen kaum festzustellen sind.

Erheblich nachteilige Auswirkungen für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind auf Grund der vollständigen Versiegelung der Maßnahmenfläche nicht zu erwarten. Die Elemente der Winkelstützwand werden auf eine Betonfläche aufgebracht. Aus demselben Grund sind auch erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Fläche und Boden sowie Auswirkungen auf die Schutzgüter Klima und Landschaft auszuschließen. Gleiches gilt trotz der Emissionen der Baumaschinen für das Schutzgut Luft auf Grund der Kurzzeitigkeit und geringen Intensität ihres Einsatzes.

Auch hinsichtlich des Schutzgutes Wasser können erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden, da die Winkelstützwand in einem Abstand von 50 cm von der Vorderkante der Spundwand errichtet wird.

Eine Beeinträchtigung des Schutzgutes Kultur- und Sachgüter kann ebenfalls ausgeschlossen werden, da schützenswerte Strukturen nicht vorhanden sind.

Abschließend sind zudem auch erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf Grund von Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben trotz der in unmittelbarer Nachbarschaft erfolgenden Bauarbeiten für ein neues Bootshaus auszuschließen, da die vorliegend antragsgegenständliche Maßnahme von derart geringer Dimension ist, dass ihre Auswirkungen daneben kaum wahrnehmbar sind.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 9. Oktober 2025

Die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

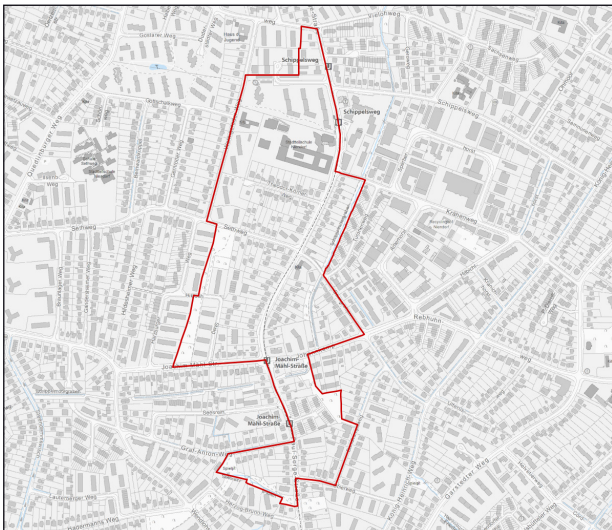
Amtl. Anz. S. 1986

Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Niendorf 95 „Paul-Sorge-Straße Mitte“

Das Bezirksamt Eimsbüttel beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. Novem-

ber 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 12. August 2025 (BGBl. I Nr. 189 S. 1, 9), für den Bereich zwischen Vielohweg und dem Grünzug am Seesreingraben, beidseitig der Paul-Sorge-Straße im Stadtteil Niendorf (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318) den Bebauungsplan Niendorf 95 „Paul-Sorge-Straße Mitte“ aufzustellen (Aufstellungsbeschluss E 2/25).

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Joachim-Mähl-Straße – Westgrenze der Flurstücke 5879 und 4378 – Hildesheimer Stieg – Westgrenze der Flurstücke 4374 und 5537 – Sethweg – Wernigeroder Weg – Nordgrenze des Flurstücks 10110 – über Paul-Sorge-Straße – Nordgrenze des Flurstücks 9749 – Westgrenze der Flurstücke 9741, 9745, 9857, 9794, 9792, 1648 – Vielohweg – Paul-Sorge-Straße – Krähenweg – Ostgrenze des Flurstücks 1335 – Bansgraben – Johannkamp – Ostgrenze der Flurstücke 10743 und 2440 – Ost- und Nordgrenze des Flurstücks 12141 – Bandkampsweg – Ubierweg – Paul-Sorge-Straße – Süd- und Westgrenze des Flurstücks 12007, Südgrenze der Flurstücke 4272, 4271 und 12005, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 11821, Westgrenze des Flurstücks 6345 – Graf-Anton-Weg – Paul-Sorge-Straße der Gemarkung Niendorf (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318). Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von etwa 31,5 ha.



Eine Karte, in der das Plangebiet farbig umgrenzt ist, kann im Internet unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/bezirksamt-eimsbuettel/niendorf-95-59596> und beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel, Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg, während der Dienststunden, nach vorheriger Terminvereinbarung per Telefon: 040 / 42801 - 2016 oder per E-Mail: Bebauungsplanung@eimsbuettel.hamburg.de eingesehen werden.

Durch den Bebauungsplan Niendorf 95 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine planvolle Nachverdichtung im Nahbereich der U-Bahn-Haltestellen Joachim-Mähl-Straße und Schippelsweg geschaffen und so ein qualitativ hochwertiges, offenes und abwechslungsreiches Stadtbild vorbereitet werden. Dies entspricht sowohl den Zielsetzungen des räumlichen Leitbildes „Eimsbüttel 2040“, wonach die Haltepunkte des öffentlichen Nahverkehrs als Impulsgeber für die Siedlungsentwicklung und als Potenziale für eine verstärkte Urbanisierung identifiziert worden sind, als auch dem städtebaulichen Entwicklungskonzept „Leitlinien zur lebenswerten kompakten Stadt“ (Hamburger Maß).

Gleichzeitig sollen bestehende Wegebeziehungen und Grünverbindungen gesichert und auf der Grundlage von Flächennutzungsplan, bestehenden Bebauungsplänen und dem räumlichen Leitbild „Eimsbüttel 2040“ erweitert und ergänzt werden, um eine angemessene Freiraumversorgung auch bei zunehmender Nachverdichtung und wachsender Einwohnerzahl gewährleisten zu können. Darüber hinaus sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine verbesserte Einbindung des Plangebiets in das grüne Wegenetz geschaffen werden.

Die Fläche der Stadtteilschule Niendorf soll zudem durch den Bebauungsplan Niendorf 95 gesichert werden.

Hamburg, den 13. Oktober 2025

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1986

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Morewoodstraße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wandsbek, Ortsteil 507, belegenen Verbreiterungsflächen Morewoodstraße (Flurstück 1824 teilweise), Ecke Wandsbeker Zollstraße liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die Verfügung der Widmung nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes vom 16. Juni 1997 wird aufgehoben.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1987

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Neumann-Reichardt-Straße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wandsbek, Ortsteil 507, belegenen Verbreiterungsflächen Neumann-Reichardt-Straße (Flurstücke 1823 teilweise und 3745 [8 m²]), vor den Häusern Nummer 3, Nummern 6-18 verlaufend sowie den Häusern Nummern 32-34 gegenüberliegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fach-

amt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1987

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Neusurenland –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Farmsen, Ortsteil 514, belegene Wegefläche Neusurenland (Flurstück 4827 teilweise), von Höhe Haus Nummer 70 bis einschließlich der Einmündungen Swartenhorst und Bramfelder Weg verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Farmsen, Ortsteil 514, belegenen Verbreiterungsflächen Neusurenland (Flurstücke 1486 teilweise und 5609 [34 m²]), von Meilskamp bis Berner Heerweg verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1988

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rahlstedter Weg –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkungen Farmsen und Alt-Rahlstedt, Ortsteile 514 und 526, belegenen Eckabschrägungen und Verbreiterungsflächen Rahlstedter Weg (Flurstücke 5507 teilweise, 5506 [17 m²] und 7172 [138 m²]), Höhe Berner Heerweg liegend, vor den Einmündungen Alter Zollweg und Scharbeutzer Straße verlaufend sowie den Einmündungen Kupferdamm und dem Bullskamp gegenüberliegend und vor Haus Nummern 106 bis 118 verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fach-

amt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1988

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Soldkampweg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Soldkampweg (Flurstück 684 [2460 m²]), von Saseler Straße bis Islandstraße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1988

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Spitzbergenweg –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegenen Verbreiterungsflächen Spitzbergenweg (Flurstücke 6106 [113 m²], 6110 [70 m²] und 6113 [49 m²], 6117 [131 m²], 6131 [3 m²] und 6134 [6 m²]), vor Haus Nummern 20 bis 20d, Nummer 22b und Nummer 34 verlaufend sowie Höhe Haus Nummer 24a und Nummer 36 liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1988

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Swartenhorst –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-

GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Farmsen, Ortsteil 514, belegenen Eckabschrägungen Swartenhorst (Flurstück 1390 teilweise), Höhe Neusurenland liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1988

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Wildschwanbrook –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegenen Verbreiterungsflächen Wildschwanbrook (Flurstücke 6119 [476 m²], 6121 [20 m²] und 6123 [48 m²]), Haus Nummer 2, Nummer 5 und Nummer 5a gegenüberliegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierte Bereiche), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffent-

lichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1989

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Wulfsdorfer Weg –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegenen Verbreiterungsflächen Wulfsdorfer Weg (Flurstück 8022 teilweise), von Birkenredder bis Im Berge sowie vor Haus Nummern 109 bis 111 verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1989

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Verfahren: BIS ÖA 20252111732 – Entsorgung von Munition und Explosivstoffen

Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Inneres und Sport -Polizei-
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Deutschland
+49 40428669210
ausschreibungen@polizei.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Entsorgung von Munition und Explosivstoffen
Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch das Beschaffungs- und Vergabecenter der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg – (Vergabestelle), beabsichtigt im Auftrag der Polizei Hamburg den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages über die Entsorgung von Munition und Explosivstoffen.

Ort der Leistungserbringung:

22297 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/72460064-0566-472d-9f89-186b3ca3e0b1>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
5. November 2025, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31. Dezember 2025

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:

Allgemeines

- Firmenangaben und Ausführungsfrist
- Angabe zur Mittelstandsförderung

Eignung – Befähigung zur Berufsausübung:

- Identifikationsnummer
- Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
- Registergericht

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
- Umsatzzahlen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- Erklärung zu den vorhandenen personellen und technischen Mitteln
- Erklärung zu vergleichbaren Leistungen
- Referenzliste über bisher durchgeführte Leistungen ähnlicher Art
- Erklärung über die Inanspruchnahme einer Eignungsleihe
- Falls zutreffend: Erklärungen bei Weitervergabe von Leistungen an Unter-auftragnehmer
- Falls zutreffend: Angaben des Unterauftragnehmers zur Eignung
- Falls zutreffend: Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- Falls zutreffend: Erklärung zur Bietergemeinschaft
- Erklärung zur Geschäftstätigkeit

Auftragsdurchführung – Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB
- Beachtung des Preisrechts
- Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes
- Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Niedrigster Preis

Hamburg, den 10. Oktober 2025

**Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –**

1237

Öffentliche Ausschreibung

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Justiz und Verbraucherschutz
Suhrenkamp 100
22335 Hamburg
Deutschland
ausschreibungen@justiz.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Mehl & Backmittel 2026
Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Justiz und Verbraucherschutz – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Mehl & Backmittel für die Bäckerei der Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel, Suhrenkamp 92, 22335 Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Februar 2026 bis 31. Januar 2027.
Ort der Leistungserbringung:
22335 Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Ja
Angebote können abgegeben werden für: Bieter kann für ein oder mehrere Lose anbieten
Los-Nr. 1 Losname Los 1 – Mehl
Beschreibung Die Rahmenvereinbarung für das einzelne Los endet automatisch, sobald die vereinbarte maximale Abrufsumme erreicht ist. Das andere Los bleibt davon unberührt und kann weiterhin bedient werden, solange die jeweilige Höchstsumme noch nicht erreicht ist.
Die max. Abrufsumme für dieses Los ist auf 87.000,- EUR netto festgesetzt.
Details zur Lieferung und Abnahme entnehmen Sie bitte aus der Leistungsbeschreibung.
Bitte achten Sie darauf, dass Sie zusätzlich die Anlage I – Preise für Mehl & Backmittel 2026 vollständig ausgefüllt einreichen.
Los-Nr. 2 Losname Los 2 – Backmittel
Beschreibung Die Rahmenvereinbarung für das einzelne Los endet automatisch, sobald die vereinbarte maximale Abrufsumme erreicht ist. Das andere Los bleibt davon unberührt und kann weiterhin bedient werden, solange die jeweilige Höchstsumme noch nicht erreicht ist.
Die max. Abrufsumme für dieses Los ist auf 23.000,- EUR netto festgesetzt.
Weitere Details entnehmen Sie bitte aus der Leistungsbeschreibung.
Bitte achten Sie darauf, dass Sie zusätzlich die Anlage I – Preise für Mehl & Backmittel 2026 vollständig ausgefüllt einreichen.
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/e9a5892a-83ab-4961-bb74>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
4. November 2025, 11.00 Uhr
Bindefrist: 31. Januar 2026
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 85/15
- 15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:
Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Hamburg, den 10. Oktober 2025

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz 1238

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Deutschland
+49 40428402659
+49 40427940026
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Gutachterliche Untersuchung zur Entwässerung

Im Rahmen von städtebaulichen Planungen werden regelmäßig Entwässerungsgutachten erstellt, um die wasser- und abwasserwirtschaftlichen Belange umfassend zu berücksichtigen. Ziel ist es, sowohl die Anforderungen für eine wassersensible Regenwasserbewirtschaftung abzuleiten als auch die potenziellen Auswirkungen der Planungen auf das Gebiet und das Umfeld zu untersuchen, um so die entwässerungstechnische Erschließung zu sichern. Diese Rahmenvereinbarung, die auf Basis der vorliegenden Leistungsbeschreibung zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und mehreren Auftragnehmern geschlossen werden soll, dient dazu, dass die Hamburger Bezirksämter sowie die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen die entsprechenden Gutachten im Rahmen von Bebauungsplan-verfahren sowie vorgelagerten informellen Planverfahren wie Funktions- und Rahmenplänen als auch von städtebaulichen Wettbewerbsverfahren beauftragen können.

Der Untersuchungsraum wird somit durch die einzelnen Bebauungsplanverfahren/ Plangebiete und deren Umfeld definiert. Ob und in welchem Umfang die Untersuchungen zu erfolgen haben, wird frühzeitig im Rahmen des Bauleitplanverfahrens (möglichst im Rahmen der Grobabstimmung) festgelegt. Die Untersuchungsergebnisse fließen in die Abwägung des jeweiligen Bebauungsplans ein bzw. sollen in vorgelagerten städtebaulichen Verfahren als Grundlageninformationen für die Planung dienen. Zudem können konkrete Regelungen bzw. Entwässerungsgutachten als Anlage in städtebauliche Verträge übernommen werden.

Ort der Leistungserbringung: 21109 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Von: 1. April 2026 bis: 31. März 2028
Der Auftraggeber hat ein 2-maliges Optionsrecht auf eine Verlängerung um jeweils ein Jahr, d.h. vom 1. April 2028 bis zum 31. März 2029 sowie vom 1. April 2029 bis zum 31. März 2030
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject//b65ead3a-64e4-440c-a0ef-e15467bcd71> elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
4. November 2025, 10.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältnismahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 50/50

Hamburg, den 1. Oktober 2025

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 1239

Offenes Verfahren

- 1 **Beschaffer**
 - 1.1 Beschaffer
Offizielle Bezeichnung: BRD, vertr. d. BMVg, vertr. d. ABH, vertr. d. BBA,
Art des öffentlichen Auftraggebers: Sonstige obere, mittlere und untere Bundesbehörde
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 2 **Verfahren**
 - 2.1 Verfahren
Titel: Straßenbauarbeiten – Herstellen von Baustraßen
Beschreibung:
– Randeinfassungen aufnehmen und seitlich lagern 20 m
– Bauüberfahrt aus Asphalt herstellen 50 m²
– Leitungsgraben für Entwässerungsleitung herstellen 5 m
– Baustraße und Arbeitsweg herstellen 600 m²
– Flächen für Sanitär- und Aufenthaltscontainer sowie Material herstellen
Erdarbeiten für Herstellung Graben für TW-Leitung herstellen 20 m
Kennung des Verfahrens:
b1000000-c0de-4000-a000-00d458819120
Interne Kennung: 25 E 0230
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Beschleunigtes Verfahren: nein
 - 2.1.1 Zweck
Art des Auftrags: Bauleistung
Hauptklassifizierungscode (cpv): 45233000
Bauarbeiten, Fundamentierungsarbeiten und Oberbauarbeiten für Fernstraßen und Straßen
 - 2.1.2 Erfüllungsort
Postanschrift:
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne
Ort: Hamburg
Postleitzahl: 22549
NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
 - 2.1.4 Allgemeine Informationen
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -
- 5 **Los**
 - 5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001
Titel: Straßenbauarbeiten – Herstellen von Baustraßen
Beschreibung: Nicht losweise Vergabe
Interne Kennung: 25 E 0230
 - 5.1.1 Zweck
Art des Auftrags: Bauleistung
Hauptklassifizierungscode (cpv): 45233000
Bauarbeiten, Fundamentierungsarbeiten und Oberbauarbeiten für Fernstraßen und Straßen
 - 5.1.2 Erfüllungsort

	Postanschrift: Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne, Blomkamp 61		
	Ort: Hamburg		
	Postleitzahl: 22549		
	NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)		
	Land: Deutschland		
	Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:		
5.1.3	Geschätzte Dauer		
	Datum des Beginns: 29/09/2025		
	Enddatum der Laufzeit: 10/10/2025		
5.1.6	Allgemeine Informationen		
	Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert		
	Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein		
	Informationen über frühere Bekanntmachungen:		
	Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 521840-2025	6	Ergebnisse
	Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#		Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 35.467 Euro
5.1.7	Strategische Auftragsvergabe	6.1	Referenz-ID zum Los, über das im Ergebnis berichtet wird: LOT-0001
	Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung		Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.
5.1.10	Zuschlagskriterien	6.1.2	Informationen über die Gewinner
	Kriterium:		Wettbewerbsgewinner:
	Art: Preis		Offizielle Bezeichnung: TIESTRA GmbH
	Beschreibung: 100 %		Angebot:
	Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)		Kennung des Angebots: Angebot Nr. 1
	Zuschlagskriterium – Zahl: 100		Referenz-ID zum Los: LOT-0001
	Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium (100 %).		Wert der Ausschreibung: 35.467 Euro
5.1.15	Techniken		Das Angebot wurde gewertet: ja
	Rahmenvereinbarung:		Bei dem Angebot handelt es sich um ein Nebenangebot: nein
	Keine Rahmenvereinbarung		Vergabe von Unteraufträgen: Nein
	Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:		Informationen zum Auftrag:
	Kein dynamisches Beschaffungssystem		Kennung des Auftrags: Vergabe Nr. 25 E 0230
5.1.16	Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung	6.1.4	Datum des Vertragsabschlusses: 02/10/2025
	Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes		Statistische Informationen
	Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: – § 134 Abs. 2 GWB – Informations- und Wartepflicht: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage.		Zusammenfassung der beim Erwerber eingegangenen Überprüfungsanträge:
	Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. – Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen		Anzahl der Beschwerdeführer: 0
			Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:
			Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht
			Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 9
		8	Organisationen
		8.1	ORG-0001
			Offizielle Bezeichnung: BRD, vertr. d. BMVg, vertr. d. ABH, vertr. d. BBA,
			Identifikationsnummer: 02000000-FBBABAU001-77
			Postanschrift: Nagelsweg 47
			Ort: Hamburg
			Postleitzahl: 20097
			NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
			Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
 Telefon: +494042842200
 Fax: +4940427921200
 Internet-Adresse: <https://www.hamburg.de/bundesbauabteilung-hamburg>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes

Identifikationsnummer: T.: 02289499578

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49(228)9499-578

Fax: +49(228)9499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: TIESTRÄ GmbH

Unternehmensgröße: Kleines Unternehmen

Identifikationsnummer: HRB 154328 (AG Pinneberg)

Ort: Pinneberg

Postleitzahl: 25421

NUTS-3-Code: Pinneberg (DEF09)

Land: Deutschland

E-Mail: service@tiestra.de

Telefon: 041016048166

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:
 53677cd7-8b8b-4756-aff3-39296ba15fbf - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergabener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
 06/10/2025 07:53 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Hamburg, den 6. Oktober 2025

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –

1240

Öffentliche Ausschreibung

Tätigkeit als bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/ bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für einen Kehrbezirk

In der Freien und Hansestadt Hamburg ist folgender Kehrbezirk (KB) mit einer bevollmächtigten Bezirks-

schornsteinfegerin/einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu besetzen:

Bezirksamtsbereich HH-Nord:

KB HH Nr. 423 zum 1. Januar 2026

Diese Ausschreibung mit der Nummer **ÖA-I-447/25** endet am 5. November 2025 um 9.30 Uhr.

Sie finden die vollständige Ausschreibung mit den erforderlichen Anlagen auf <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hamburg, den 15. Oktober 2025

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen ¹²⁴¹

Offenes Verfahren

- a) Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Caffamacherreihe 1-3
 20355 Hamburg
 Deutschland
 +49 40428543938
 +49 40427901539
vergabestelle@hamburg-mitte.hamburg.de
- b) Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21109 Hamburg
- f) Maßnahme: Veloroute 10 MM12.2
 Otto-Brenner-Straße
 Leistung: Veloroute 10 MM12.2 Otto-Brenner-Straße
 Vergabe-Nr.: **BAM VOB 41 OV 2025**
 Veloroute 10 MM12.2 Otto-Brenner-Straße
 Veloroutengerechter Umbau der Otto-Brenner-Straße;
 - Bau von geschützten Radfahrstreifen („protected bikelanes“) auf der Fahrbahn
 - Rückbau der vorhandenen, untermaßigen Radwege zugunsten der Gehwege im Seitenraum
 - Umbau sämtlicher Knotenpunkte im Verlauf der Otto-Brenner-Straße
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 2. März 2026
 Ende spätestens: 31. Dezember 2027
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/4f4051eb-97d6-4b89-9f11-4b2ab64a0b4a>
 Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf

gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 4. November 2025, 11.00 Uhr
4. Dezember 2025
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) Entfällt
- t) siehe Vergabeunterlagen
- u) Entfällt
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997
<https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725154/>

Hamburg, den 1. Oktober 2025

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

1242

Verhandlungsverfahren

Vergabenummer: **SBH VgV VV 205-25 AO**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung von 5 Schulsporthallen an unterschiedlichen Standorten in Hamburg – Objektplanung gem. § 33 HOAI

Leistung:

SBH | Schulbau Hamburg (SBH) und GMH | Gebäudemanagement Hamburg (GMH), betreuen für die Freie Hansestadt Hamburg die Entwicklung sowie den Bau und Betrieb von Sport- und Sonderimmobilien. GMH betrachtet Immobilien ganzheitlich unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen Bauinvestitions- und Betriebskosten. Dabei werden die Klimaschutzziele der FHH genauso wie die Anforderungen zur Barrierefreiheit und die besonderen Interessen der Nutzer einbezogen.

In dieser Tätigkeit wurde SBH/GMH mit dem Projektmanagement für die Sanierung von 5 Schulsporthallen an unterschiedlichen Standorten in Hamburg beauftragt.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 434.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Vertragslaufzeit ca. 32 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:

5. November 2025 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 3. Oktober 2025

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

1243

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 306-25 SW**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Klassen, Mensa und Sporthalle

Denksteinweg 17 in 22043 Hamburg

Bauftrag: Denksteinweg 17 – Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 290.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. September 2026;

Fertigstellung ca. April 2027

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

5. November 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Oktober 2025

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 1244

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 151-25 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung der Grundstücksentwässerungsanlage
Sterntaler Straße 42 in 22119 Hamburg

Bauftrag: Sterntaler Straße 42 – Sielsanierung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 461.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. Dezember 2025

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
28. Oktober 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. Oktober 2025

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 1245

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 321-25 AS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Verwaltung und Einfeldhalle als Kompaktbau
Bramfelder Weg 12 in 22299 Hamburg

Bauftrag: Bramfelder Weg 121 – Tischler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 140.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Oktober 2026;
Fertigstellung ca. April 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
4. November 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 30. September 2025

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 1246

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 326-25 CR**
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Verwaltung und Einfeldhalle als Kompaktbau
Bramfelder Weg 121 in 22299 Hamburg
Bauftrag: Bramfelder Weg 121 – Sanitär
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 105.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. August 2026;
Fertigstellung ca. April 2027
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
4. November 2025, 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröf-
fentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>
Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.
Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 30. September 2025

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

1247

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 240-25 SW**
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zu- und Ersatzbau einer Zweifeldsporthalle mit Unter-
richtsflächen und Küche
Harksheider Straße 70 in 22399 Hamburg
Bauftrag: Harksheider Straße 70 – Schwachstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 207.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. März 2026;
Fertigstellung ca. Juli 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
11. November 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröf-
fentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

1248

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 331-25 AS**
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Verwaltung und Einfeldhalle als Kompaktbau
Bramfelder Weg 121 in 22299 Hamburg
Bauftrag: Bramfelder Weg 121 – Gebäudeautomation
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 59.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. August 2026;
Fertigstellung ca. April 2027
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
11. November 2025, 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

1249

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **GMH VOB OV 080-25 CR**
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zweigeschossiger Neubau Mensa und Einfeldhalle
Ernst-Bergeest-Weg 54 in 21077 Hamburg
Bauauftrag: Ernst-Bergeest-Weg 54 – Tischler Fenster und Außentüren
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 274.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Januar 2026;
Fertigstellung ca. Juli 2026
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
11. November 2025, 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>
Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Auskunftserteilung“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilung“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <https://gmh-hamburg.de>
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. Oktober 2025

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹²⁵⁰

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **GMH VOB OV 104-25 AS**
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau 4-zügiges Gymnasium und 3-zügige Grundschule
Cuxhavenerstraße 379 in 21149 Hamburg

Bauauftrag: Cuxhavenerstraße 379 – Gebäudeautomation

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 77.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. Dezember 2025;

Fertigstellung ca. Mai 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
11. November 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Auskunftserteilung“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilung“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 10. Oktober 2025

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹²⁵¹

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **GMH VOB OV 116-25 AS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zweigeschossiger Neubau Mensa und Einfeldhalle
Ernst-Bergeest-Weg 54 in 21077 Hamburg

Bauauftrag: Ernst-Bergeest-Weg 54 – Schlosser

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 46.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

2000

Dienstag, den 21. Oktober 2025

Amtl. Anz. Nr. 82

Beginn ca. Februar 2026;
Fertigstellung ca. August 2026
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
14. November 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Auskunftserteilung“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilung“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. Oktober 2025

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
1252